

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Walsdorf

Sitzungstermin: 31.08.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:09 Uhr
Ort, Raum: Walsdorf, im Gemeindehaus, in der Bücherei

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Horst Well Ortsbürgermeister

Mitglieder

Frau Rebecca Hein-Hochmann

Herr Stefan Linnertz

Herr Hermann-Josef Meyers Erster Beigeordneter

Herr Marco Müller Beigeordneter

Herr Marco Petry

Frau Renate Schäfer

Herr Thomas Schmidt

Herr Werner Wirtz

Ortsvorsteher

Herr Helmut Hohn OV Zilsdorf

Verwaltung

Frau Nicole Lichter Protokollführung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Tino Fiedler entschuldigt

Herr Guido Kloep entschuldigt

Herr Jakob Schäfer entschuldigt

Herr Tobias Trauden unentschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Walsdorf waren durch Einladung vom 23.08.2023 auf Donnerstag, 31.08.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Projekt „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“
4. Festsetzung der Brennholzpreise für das Haushaltsjahr 2023/2024
5. Annahme von Zuwendungen
6. Zuschuss Fahrsicherheitstraining
7. Ausbau Felsbachstraße Mittelweg
8. Baugebiet "Ober Michelspesch" - Vergabe Planungsleistungen
9. Informationen des Ortsbürgermeisters
10. Anfragen, Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift der letzten Sitzung
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen, Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.06.2023 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet. Änderungswünsche/Bedenken hierzu werden keine vorgebracht.

TOP 2: Einwohnerfragen

Ein Ehepaar aus Walsdorf hat eine Bitte: Im Bereich Lavastraße weiter hoch zum Sportplatz hin weitere Verkehrsschilder (30er Zone, Anlieger frei) aufzustellen. Der Ortsbürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und erwähnt, dass hierzu eine Prüfung der Straßenwidmung erfolgen muss.

Ein Bürger fragt nach dem neuesten Stand in Sachen Windräder. Ortsbürgermeister Well teilt mit, dass die Windräder im Zeitraum der letzten beiden Septemberwochen gesprengt werden sollen. Ein genauer Termin für die Sprengung würde aber noch bekannt gegeben. Die Abrissverfügung hierzu hat die Kreisverwaltung Vulkaneifel. Der Rat äußert hierzu Bedenken, ob man nicht im Vorfeld die Bevölkerung informieren sollte und ob es nicht hierzu besonderer Vorbereitungsmaßnahmen bedarf. Der Vorsitzende verweist auf die Zuständigkeit der Kreisverwaltung Vulkaneifel. Zudem teilt er mit, dass die Fundamente der Windräder liegen bleiben werden, da kein Gefahrenpotenzial davon ausginge. Ein Repowering wie in der letzten Sitzung besprochen kommt nicht in Frage. Ob die Windräder noch verwertet werden können ist fraglich.

TOP 3: Projekt „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“ Vorlage: B-0072/23/38-018

Sachverhalt:

Der flächendeckende Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H in der Verbandsgemeinde Gerolstein ist eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum, mehr Beschäftigung und die Attraktivität der Gemeinden z.B. durch die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, bei der Vermarktung von Bauplätzen und Immobilien und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die flächendeckende Versorgung mit einem schnellen und leistungsfähigen Internet ist in den letzten Jahren so wichtig und unerlässlich geworden, dass diese Aufgabe inzwischen zu den zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge zu zählen ist.

Vor diesem Hintergrund strebt der Landkreis Vulkaneifel für sein Gebiet die Umsetzung einer NGA-Strategie an, die eine flächendeckende Versorgung des Landkreises mit Glasfaseranschlüssen zum Ziel hat.

Um ein kreisweites Projekt durchzuführen und an den Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene teilnehmen zu können, ist die Bildung eines Zielgebietsclusters, möglichst in der Größe des Landkreises, erforderlich. Hierbei wird berücksichtigt, dass Vergabeverfahren zur Inanspruchnahme von Investitionsbeihilfen zum flächendeckenden Breitbandausbau eines gesamten Landkreises für die ausgerufenen Telekommunikationsunternehmen TKU wesentlich attraktiver sind, als die Ausschreibung einer einzelnen Kommune. Die TKUs können im Rahmen des kreisweiten Netzausbaus Synergieeffekte nutzen, die wiederum in Folge von niedrigeren Investitionskosten an die Kommunen / Nutzer weitergeleitet werden können.

Um dies zu erreichen, müsste in einem ersten Schritt die Aufgabe „Breitbandausbau bzw. Förderung des Breitbandausbaus“ mit einem Beschluss von den Städten/Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde Gerolstein übertragen werden.

Nach der Aufgabenübertragung von den Städten/Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde übernimmt der Landkreis Vulkaneifel in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Verbandsgemeinde anschließend den sachlich begrenzten Aufgabenteil „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“. Hierzu zählen neben dem Planen und Umsetzen des Glasfaserausbaus auch das Erteilen von Aufträgen und das Stellen vom Förderanträgen. Die beteiligten Gebietskörperschaften verpflichten sich im Gegenzug, die nicht durch Fördermittel beziehungsweise Kostenbeteiligung von EU, Bund, Land und Kreis, sowie sonstige Zuwendungen Dritter gedeckten Kosten an den Kreis zu erstatten.

Die konkreten Kosten des Projektes stehen gegenwärtig noch nicht fest und können erst nach Vorliegen der Rückmeldungen und erfolgter Ausschreibung genau beziffert werden.

Wenn alle 619 Adressen in der Verbandsgemeinde Gerolstein tatsächlich ausgebaut werden, kalkuliert das Planungsbüro für die Ausschreibung aktuell mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 51 Mio. €.

Von Bund und Land werden insgesamt 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert = rd. 45,9 Mio. €.

Der kommunale Eigenanteil würde 10 Prozent = insgesamt rd. 5,1 Mio. € in der Verbandsgemeinde Gerolstein, bzw. rd. 8.210 € je Einzeladresse betragen.

In der Ortsgemeinde wird aktuell mit einem Ausbaubedarf von bis zu 6 Adressen geplant. Der zu finanzierende Eigenanteil würde beim Ausbau aller 6 Adressen insgesamt 49.260 € betragen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Dritte (z.Bsp. Sponsoren oder Haus-/Grundstückseigentümer) an den Kosten beteiligen. Sollten einzelne Haus- und Grundstückseigentümer keine Erschließung wünschen, können sie dies durch die Unterzeichnung einer entsprechenden Verzichtserklärung dokumentieren.

Nach erfolgter Ausschreibung durch den Landkreis erhält die Stadt / Ortsgemeinde vom Landkreis einen konkreten Überblick über die tatsächlichen Kosten pro Anschlussadresse in ihrer Gemarkung. Auf Basis der tatsächlichen Kosten und des Ergebnisses der Gespräche mit Sponsoren und Haus-/Grundstückseigentümern entscheidet der Stadt-/Ortsgemeinderat in einer gesonderten Sitzung, ob eine Beteiligung am Projekt erfolgt oder nicht. Bis zur Erteilung eines Zuschlages an ein ausführendes Telekommunikationsunternehmen kann die Stadt/Ortsgemeinde die Aufgabenübertragen jederzeit ohne Kosten oder sonstige Nachteile zurückziehen.

Das Projekt „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“ soll innerhalb von drei Jahren abgeschlossen sein.

Wenn eine Stadt/Ortsgemeinde sich nicht am Projekt beteiligt, entstehen ihr keine Kosten. Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Förderung des Gigabit Ausbaus von Adressen in Randlagen allerdings nicht mehr möglich.

Beschluss:

- (1) Der Ortsgemeinderat begrüßt das Vorhaben des Landkreises, den geförderten Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel zu ertüchtigen und überträgt der Verbandsgemeinde Gerolstein die Aufgabe der „Breitbandversorgung“ im Rahmen des Projektes „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“
- (2) Die Ortsgemeinde erklärt sich damit einverstanden, dass die Einzelheiten des geförderten Gigabitausbaus mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Vulkaneifel und der Verbandsgemeinde Gerolstein geregelt werden.
- (3) Der Ausbaumumfang im geförderten Glasfaserausbau ist mit der Ortsgemeinde abzustimmen.

- (4) Der Ortsgemeinderat stellt eine Finanzierung der nicht durch Fördermittel gedeckten gemarkungsbezogenen Kosten durch die Ortsgemeinde, bzw. die Haus-/Grundstückseigentümer grundsätzlich in Aussicht.

Auf Basis der tatsächlichen Kosten pro Anschlussadresse in der Ortsgemeinde und des Ergebnisses der Gespräche mit Sponsoren und Haus-/Grundstückseigentümern entscheidet der Ortsgemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt in einer gesonderten Sitzung, ob eine Beteiligung am Projekt erfolgt oder nicht. Wenn sich die Ortsgemeinde nicht am Projekt beteiligt, entstehen ihr keine Kosten oder sonstigen Nachteile.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

TOP 4: Festsetzung der Brennholzpreise für das Haushaltsjahr 2023/2024
Vorlage: 1-0405/23/38-013

Sachverhalt:

Gemäß § 32 Absatz 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung beschließt der Ortsgemeinderat über die Festsetzung privatrechtlicher Entgelte, hierzu gehört auch die Festsetzung des Brennholzpreises.

Im Vorjahr wurde der Brennholzpreis auf 40,00€/fm Langholz festgesetzt und die Abgabemenge auf 3 fm je Haushalt begrenzt.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat das Brennholz 2023/2024 zu folgenden Konditionen zu veräußern:

Die Brennholzpreise sollen wie im Vorjahr beibehalten werden unter Berücksichtigung der Abgabemenge von 3 fm je Haushalt. Sollte sich der Bedarf jedoch erhöhen folgt die Gemeinde den Empfehlungen des Försters die Abgabemenge auf 2fm je Haushalt zu kontigieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

TOP 5: Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-0417/23/38-014

Sachverhalt:

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzangebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme/Vermittlung nachfolgender Zuwendung:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Eingang der Zuwendung	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck
Geldspende	Kreissparkasse Vulkaneifel Leopoldstraße 13 54550 Daun	14.07.2023	250,00 €	Spende für Künstlertreffen Walsdorf

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

TOP 6: Zuschuss Fahrsicherheitstraining
Vorlage: 1-0418/23/38-015

Sachverhalt:

Das Land Rheinland-Pfalz und die Verbandsgemeinde Gerolstein leisten einen Beitrag zur Sicherheit junger Verkehrsteilnehmer. Für Pkw- und Motorradfahrer:innen im Alter zwischen 17 und 25 Jahren wird auf dem Nürburgring ein Fahrsicherheitstraining angeboten. Von den Gesamtkosten in Höhe von 169 € übernehmen das Land und die Verbandsgemeinde jeweils 30 €. Die Zuschüsse der VG und des Landes werden bei der Anmeldung automatisch mit den Kosten verrechnet. Somit bleibt für die Jugendlichen ein Eigenanteil von 106 €. Einige Ortsgemeinden bezuschussen das Juniortraining ebenfalls, so dass sich der Eigenanteil weiter verringert.

Nähere Informationen auf der Homepage des Fahrsicherheitszentrums unter www.fszn.de (Tel. 02691 3015-0). Hier erfolgt auch die Anmeldung zum Training unter Angabe des Rabattcodes VG Gerolstein.

Einige Fahrschulen bieten ebenfalls ein Fahrsicherheitstraining an. Bei Interesse sollen sich die Jugendlichen unmittelbar bei ihrer Fahrschule erkundigen. Darüber hinaus bezuschussen zahlreiche Berufsgenossenschaften diverse ADAC Fahrsicherheits-Trainings – auch hier können Jugendliche, die bereits im Berufsleben stehen, nachfragen.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Walsdorf möchte ebenfalls einen Beitrag zur Sicherheit ihrer jungen Verkehrsteilnehmer leisten und sich mit einem Zuschuss in Höhe von 30 € beteiligen. Nach der Teilnahme am Juniortraining kann der Zuschuss der Ortsgemeinde unter Vorlage der Teilnahmebescheinigung bei dem Ortsbürgermeister beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates Walsdorf am 08.12.2022 hat der Ortsgemeinderat einer Decksanierung der Felsbachstraße zugestimmt.

Zwischenzeitlich fanden Gespräche zwischen Ortsgemeinde, Verwaltung und Verbandsgemeindewerken hinsichtlich der Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen in der Straße statt. Im Zuge einer Decksanierung werden die Verbandsgemeindewerke keine Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen durchführen.

Bei einem Vollausbau der Straße hingegen, werden die Verbandsgemeindewerke die Wasser und Kanalleitungen erneuern. In Zuge der Arbeiten ist vorgesehen auch die Anschlussleitungen zu erneuern. Bei der Erneuerung der Straße im Vollausbau werden die Werke sich anteilmäßig an den Kosten beteiligen. Der genaue Umfang der Beteiligung wird zwischen den Verbandsgemeinde Werken und der Ortsgemeinde in einer Vereinbarung geregelt.

Um Erkenntnisse zum derzeitigen Straßenaufbau der Felsbachstraße / Mittelweg zu erhalten wurden durch das Büro ICP aus Bitburg zwischenzeitlich an 5 Fahrbahnbereichen (3 x Felsbachstraße, 2 X Mittelweg) Bohrkernen entnommen. Hieran wurde neben dem Asphaltaufbau auch der Fahrbahnunterbau überprüft.

Nach Vorliegen des Untersuchungsberichtes ergibt sich das an 4 der 5 Bohrkern der vorhandene Asphaltaufbau lediglich 7 – 8 cm beträgt. Eine Decksanierung ist hier nicht zu empfehlen. Des Weiteren haben die Bodenuntersuchungen ergeben, dass die unter dem Asphalt vorhandene Frostschutzschicht nicht mehr als frostsicher einzustufen ist, und beim Vollausbau durch geeignetes Frostschutzmaterial ausgetauscht werden muss.

Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Baugrunduntersuchungen und der Informationen der VG Werken erscheint die Erneuerung der Straße im Vollausbau als sinnvoll.

Ein weiterer Aspekt ist das im Zuge der Straßensanierung gleichzeitig Leerrohre für Glasfaser (Längsverlegung und Verlegung der Hausanschlussleitung bis auf Grundstück) verlegt werden sollen.

Bei Ausbau der Straße im Vollausbau muss zunächst durch ein Ingenieurbüro eine Straßenplanung erstellt und anhand dieser die Kosten für einen Vollausbau ermittelt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Walsdorf spricht sich für den Ausbau der Felsbachstraße und des Mittelweges (Teilbereich) im Vollausbau aus. Die Verwaltung wird beauftragt 3 Honorarangebote für die erforderlichen Planungsleistungen zum Bau der Straßen einzuholen.

Nach Vorliegen der Angebote wird der Ortsbürgermeister ermächtigt den Planungsauftrag gemäß HOAI zu vergeben. Hierzu können die, für die geplante Sanierung bereitgestellten Mittel, verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

TOP 8: Baugebiet "Ober Michelspech" - Vergabe Planungsleistungen
Vorlage: 2-0410/23/38-017

Sachverhalt:

Zur weiteren Planung des Bebauungsplanes „Ober Michelspech“ ist noch die Bebauungsplanbegleitende Vorentwurfsplanung der Straße und das Entwässerungskonzept erforderlich.

Zur Erbringung der erforderlichen Ingenieurleistungen wurden von der Verwaltung 3 Ingenieurbüros zur Abgabe eines Honorarangebotes angefragt.

Die Prüfung der Angebote hat folgendes Ergebnis ergeben.

Günstigster Bieter ist das Ingenieurbüro STRA-TEC aus Wittlich mit einem Angebotspreis von 21.587,60 €, brutto. Das 2. Angebot lag bei 23.192,58 €, brutto. Ein Ingenieurbüro hat kein Angebot abgegeben.

Das Angebot beinhaltet die Grundlagenermittlung, Vorentwurfsplanung, Entwurfsplanung (LF 1-3), die planungsbegleitende Vermessung und die Erstellung des Entwässerungskonzeptes.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 eingestellt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Walsdorf stimmt der Beauftragung der Straßenplanung für die Leistungsphasen 1-3, zzgl. der planungsbegleitenden Vermessung und der Erstellung des Entwässerungskonzeptes an das Ingenieurbüro STRA-TEC aus Wittlich zum Angebotspreis von 21.587,60 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 9

TOP 9: Informationen des Ortsbürgermeisters

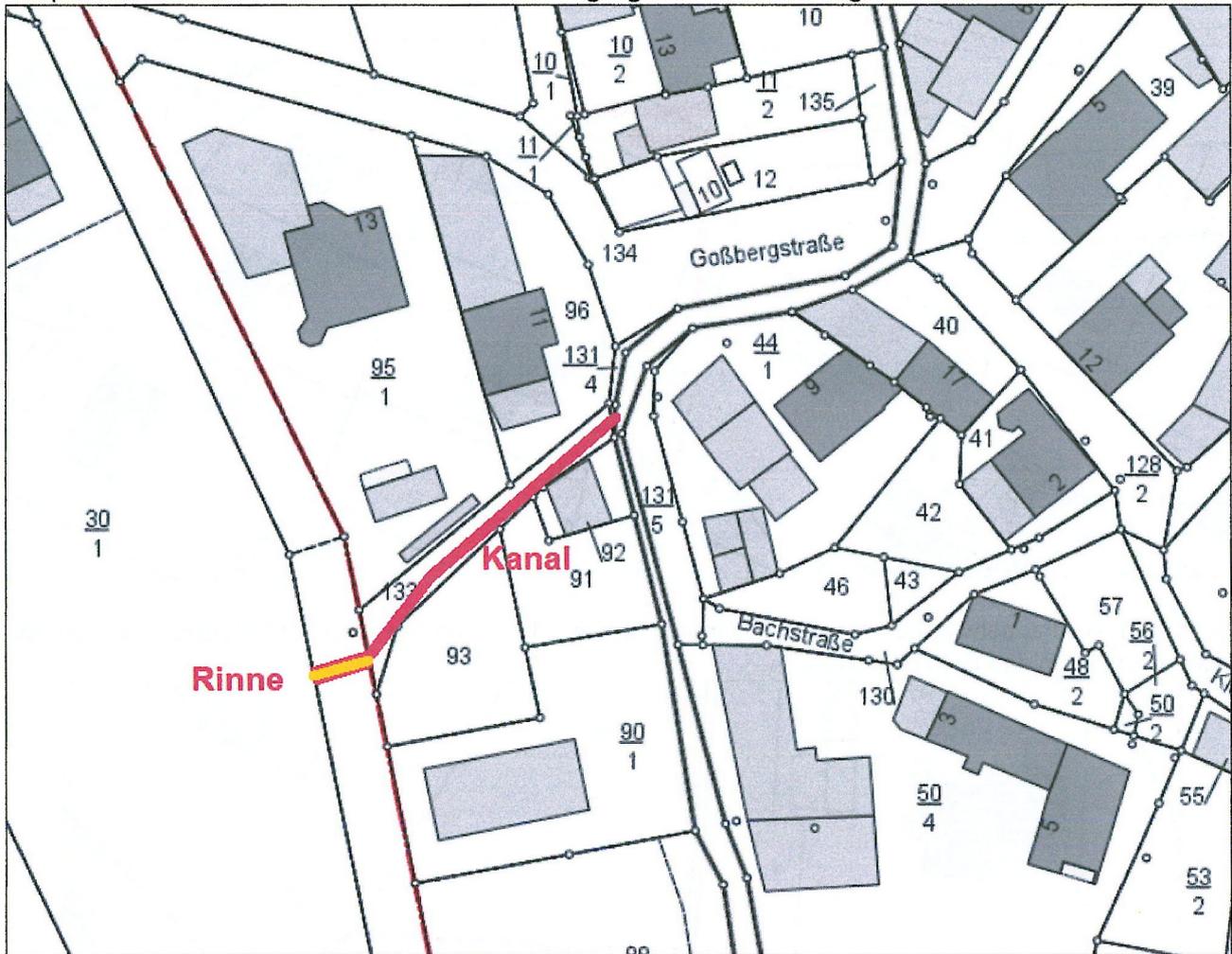
9.1

Das Heizungsgebäude des Gemeindehauses in Zilsdorf soll einen Außenanstrich erhalten. Hierzu hat der Vorsitzende anhand von Laptop den Entwurf auf Leinwand dem Rat vorgestellt. Demnach soll Herr Jan Pronk (vom Künstlertreffen) das Gebäude farblich gestalten. Die Kosten für die Farbe übernimmt die Gemeinde. Auf den Arbeitslohn verzichtet Herr Pronk.

9.2

Im Rahmen der Hochwasservorsorge informiert der Ortsbürgermeister über evtl. durchzuführende Maßnahmen in Walsdorf in der Ringstr. und in Zilsdorf im Pappelweg. Zu den betroffenen Straßen wurde seitens der Fachseite Tiefbau von der VG Vorschläge gemacht. In Walsdorf soll dann zusätzlich ein Rohr (Durchmesser 700 -800) als Bypass neben dem vorhandenen Straßendurchlass gelegt werden.

Beispiel Rinne an dem Ende der Lava-Str. zum Übergang als Wirtschaftsweg:



9.3

Ortsbürgermeister Well informiert den Rat über den Stand der Errichtung des Carports der DRK-Rettungswache. Die Familie Michels erklärt sich bereit, für die Errichtung des Carports übergangsweise ihr Grundstück kostenfrei zur Verfügung zu stellen, bis der dauerhafte Standort des DRK auf dem Grundstück zwischen Auto Design Wiebe und dem Kosmetik Institut Nicole Leif errichtet ist. Dies wird vermutlich noch 2-3 Jahre dauern.

Die Fundamente und die Herstellung des Stellplatzes werden seitens der OG durchgeführt. Materialkosten hierzu übernimmt die VG. Die Kosten des Carports selbst zahlt das DRK. Über eine Nutzung nach der DRK-Zeit wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Die OG baut das Grundstück ggf. wieder so zurück, wie es übernommen wurde.

Die Idee gleichzeitig eine Feuerwehreinstandsetzungswerkstatt auf dem Grundstück an der Kölnerstr. zu realisieren wurde seitens der VG wieder verworfen.

Die Gemeinde erhält für das Grundstück in der Rosenstraße ab Sept. 2023 eine Miete eine Kaltmiete von 300,- €.

9.4

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Ortsgemeinde Walsdorf für das Projekt „Wohnpunkt RLP“ bewerben wird. Der Vorsitzende möchte dazu im Vorfeld mit den Ortsgemeinden Gillenfeld und Uersfeld sprechen. Die Gemeinde Gillenfeld (Florinshof) und die Gemeinde Uersfeld haben dieses Projekt bereits umgesetzt bzw. sind in deren Umsetzung. Die Anmeldung zur Förderung des Projekts läuft noch bis November 2023. Beim Projekt „Wohnpunkt RLP“ unterstützt das Land kleine ländliche Gemeinden beim Aufbau wohnortnaher Wohn-Pflege-Projekte für ältere Menschen. So können Menschen auch im Alter weiterhin im vertrauten Umfeld leben. Die Kommunen werden bei der Umsetzung begleitet und erhalten Unterstützung. Es geht dabei um die Bedarfsermittlung, den Standort sozialrechtliche Fragen und wie die Einbindung in das Dorfleben organisiert werden kann. Die Bevölkerung wird hier mit eingebunden. Das

Geld aus der Stiftung Walsdorf-Zilsdorf soll zur Finanzierung des Projekts mit verwendet werden. OB Well möchte über das Amtsblatt das Projekts „Wohnpunkt RLP“ der Bevölkerung vorstellen und darüber informieren. Seitens der OG wäre ein geeignetes Grundstück evtl. auf dem neuen Baugebiet „Ober Michelsesch“.

TOP 10: Anfragen, Verschiedenes

10.1

Die Bücherei Walsdorf wird geschlossen. Die Bücher und Stühle sollen aber vorerst im Gemeindehaus Walsdorf verbleiben. Bis Jahresende 2023 sollen die Bücherregale leergeräumt werden. Die Gemeinde spricht sich dafür aus, die Bücherregale erstmal so im Raum stehen zu lassen. Der Karnevalsverein Goßbergnarren fragt an, ob der Büchereiraum in Zukunft auch als Umkleideraum bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und hat keine Bedenken hierzu.

10.2

Ein Ratsmitglied fragt nach dem neuesten Stand in Sachen Aufstellung Vodafon- Funkmast in Zilsdorf. OB Well teilt mit, dass seitens der Unteren Naturschutzbehörde der KV ein anderer Aufstellort vorgeschlagen wurden. Der neue Aufstellort (100m neben der alten Stelle) zeigte sich nach der Besichtigung in diesem Frühsommer mit der Projektierungsfirma sogar als geeigneter. Die Aufbaufirma will sich melden, sobald die Bauarbeiten beginnen sollen.

10.3

In Bezug auf die Windräder kommt die Frage auf, ob konkrete Angebote von verschiedenen Firmen bestehen, die einen Neubau der Windräder durchführen möchten. Der Vorsitzende verneint dieses.

10.4

OB Well erklärt, dass das Zufahrt-Grundstück für die Bauhofhalle auf dem Bahndamm jetzt von Herr Puderbach erworben werden konnte.

Da es keine weiteren Anfragen mehr gibt, schließt der Vorsitzende um 20.08 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:



.....
Horst Well
(Vorsitzender)



.....
Nicole Lichter
(Protokollführerin)

Projekt „Gigabitausbau mit Glasfaseranschlüssen FTTB/H im Landkreis Vulkaneifel“

Adressen - Ortsgemeinde Walsdorf

Anzahl:	PLZ:	Ortsname:	Straße:	HNr.:
1	54578	Walsdorf	Im Hirschstück	1
2	54578	Walsdorf	Im Hirschstück	3
3	54578	Walsdorf	Im Hirschstück	7
4	54578	Walsdorf	Im Hirschstück	9
5	54578	Walsdorf	Jagdhaus Pappelweg	0
6	54578	Walsdorf	Lärchenweg	12